

Baudenkmäler

- E-4-75-156-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst den rechteckigen, leicht ansteigenden Marktplatz. Er wird durch eine Verbreiterung der Hauptstraße in ihrem mittleren Verlauf gebildet. An seiner oberen Schmalseite wird er durch die Südfront der Pfarrkirche und ihren Ostturm beherrschend abgeschlossen. Die Bebauung der Platzseiten geht auf die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Stadtbrand von 1862 zurück. Ihre Einheitlichkeit ist z. T. durch Modernisierungen beeinträchtigt.
- D-4-75-156-25** **Anger 24.** Ehem. Amtsgericht, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, Sandsteinquader und Ziegel, 1890.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-1** **Anger 26.** Ehem. Fronfeste, dreigeschossiger Turmbau mit Zeltdach, Sandsteingliederungen, 1841.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-2** **Anger 28.** Ehem. markgräfliche Försterei, zweigeschossiger Walmdachbau über hakenförmigen Grundriss, frühes 19. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-44** **Eschenbach.** Kriegerdenkmal, sog. Betender Krieger, gestiftet von Kommerzienrat und Fabrikant Albin Klöber zum Gedenken an die im 1. Weltkrieg gefallenen Werksangehörigen, von Ilse Plehn, 1921.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-26** **Eschenbach; Selbitz; St 2195; Steinbühl.** Eisenbahnbrücke über die Selbitz beim Schauensteiner Weg, dreijochig in Rundbögen, mit Quaderwerk, 1908-10.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-17** **Griesbacher Weg 14.** Gesindehaus des Löwelschen Guts, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-18** **Griesbacher Weg 16; Griesbacher Weg 14.** Herrenhaus des Löwelschen Guts, ehem. Hammergut, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und westlichem Anbau, 17./18. Jh.; Scheune mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-30** **Hausleithe.** Quellenhäuschen des Kohlesäurewerkes, Pavillon mit Mansarddach, klassisierender Heimatstil, um 1910; an der Dr.-Fritz-Wiede-Straße.
nachqualifiziert

- D-4-75-156-13** **Hofer Straße; Selbitz.** Wappenstein mit Inschrift, Kalkstein, einziger Überrest der 1765-68 errichteten oberen Selbitzbrücke, ("Marmorbrücke"), bez. 1768; neben dem Brückenneubau von 1994.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-15** **Johann-Thomas-Munzert-Straße 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Simon und Judas, Saalbau mit Emporen, Satteldach mit großem Giebelreiter und geschweifter Haube, 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-4** **Kronacher Straße 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-5** **Kronacher Straße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-6** **Marktplatz 4.** Evang.-Luth. Dekanat, zweigeschossiger Traufseitbau mit flachen Seitenrisaliten, um 1865.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-35** **Marktplatz 10.** Versuchsstollen mit Gewölbekeller, um 1700.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-75-156-8** **Marktplatz 12.** Rathaus, dreigeschossiges traufständiges abgewalmtes Satteldachhaus, erste und letzte Achse durch Lisenen risalitartig hervorgehoben, Erdgeschoss 1825, Obergeschosse um 1865.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-9** **Marktplatz 13.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, dreischiffiges Langhaus mit eingezogenem Chor, Sandsteinquaderbau mit Ostturm, neugotisch, 1869-71 von Julius Schulz.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-10** **Marmormühle 1; Berggraben; Eschenbach; Nähe Marmormühle.** Ehem. Bergwerkmühle, 1618-28, 1767 Umbau zur Marmorschneidmühle, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Wappen; zugehörig: sog. "Berggraben", Erdwall und Felsdurchbruch.
Zulauf: beginnend in Selbitz auf Fl.Nr.1247/4 [Gemarkung Selbitz], anschließend nördlich der Selbitz verlaufend als Fl.Nr. 1276 [Gemarkung Selbitz], weiter als Fl.Nr. 835 [Gemarkung Naila] und an der Marmormühle endend.
Ablauf: Beginnend an der Marmormühle Fl.Nr.873 [Gemarkung Naila] und weiter als Fl.Nr. 872 [Gemarkung Naila], in die Selbitz mündend.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-11** **Martinsberger Straße 2.** Bildstock, Sandstein, bez. 1568.
nachqualifiziert

- D-4-75-156-29** **Mühlweg 11.** Modelmühle, Schneidmühle mit historischer Mühlentechnik der ehem. Mahl- und Schneidmühle, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-31** **Nähe Selbitzgrund; Selbitz.** Ehem. Eisenbahnbrücke über die Selbitz, dreijochig, mit Quadermauerwerk, 1897-1901 von der Preußischen Eisenbahnverwaltung Erfurt errichtet; bei der Dr.-Fritz-Wiede-Straße.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-16** **Nailaer Straße 12.** Steinkreuz, Kalkstein, 1459; gegenüber Nailaer Straße 13.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-28** **Nailaer Straße 19.** Ehem. Weberhaus, eingeschossiges Satteldachhaus, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-21** **Nestelreuth 1 a; Nestelreuth 1 b.** Ehem. Rittergut, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 18. Jh., nach 1867 wiederaufgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-12** **Neue Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-22** **Schottenhammer 2.** Herrenhaus des ehem. Hammerguts, zweigeschossiger Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-23** **Schottenhammer 6.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 1706.
nachqualifiziert
- D-4-75-156-24** **Unterklingensporn 1.** Ehem. Hammergut; Herrenhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau, 1768; Wohnstallhaus, lang gestreckter, eingeschossiger Massivbau mit Zwerchhaus, wohl gleichzeitig; Scheune, eingeschossiger, massiver Satteldachbau mit Fledermausgauben und Schablonenschieferdeckung, Bruchstein, wohl gleichzeitig, später nach Osten erweitert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 28

Bodendenkmäler

- D-4-5635-0014** Untertägige Teile und vermutlich mittelalterliche Vorgängerbauten des frühneuzeitlichen Schlosses von Lippertsgrün.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0003** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. Turmhügelburg des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0004** Siedlung vorgeschichtlicher und frühmittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0013** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0025** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der Kernstadt von Naila.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0026** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der südwestlichen Vorstädte von Naila.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0027** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der nördlichen Vorstadt von Naila.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0028** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. St.-Veits-Kirche des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit von Naila; mit ehem. Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0034** Untertägige Teile und mittelalterliche Vorgängerbauten der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Marlesreuth, einschließlich Kirchhof mit Körperbestattungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5636-0103** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Herrschaftssitzes von Froschgrün.
nachqualifiziert

D-4-5636-0109 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kupferhütte, des Vitriol- und Alaunwerkes Hölle sowie des vorangegangenen Eisenhammers.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11